

Vogtlandkreis präsentierte sich erfolgreich in Salzburg

300 Gäste begeistert von Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach und reizvoll kombinierter Modenschau

Ein glanzvolles gesellschaftliches Ereignis und eine spannende intellektuelle Begegnung war am Wochenende wieder die traditionelle Sommer-Matinee der Deutschen Handelskammer in Salzburg. Zu dieser Einschätzung kommt die Deutsche Handelskammer in Österreich.

die von der Deutschen Handelskammer in Österreich betreut werden.“ Die wirtschaftlichen Beziehungen gestalten sich positiv und aussichtsreich, äußert sich Beck optimistisch.

„Der Vogtlandkreis im Bundesland Sachsen präsentierte auch seine

und Sportbekleidung vom Elfele der Unternehmen UVEX, die extravagante Haute Couture-Kreationen der Fachhochschule Schneeberg und Dessous des Oelsnitzer

Vogtländer.

In seiner abendlichen Begrüßung stellte Landrat Dr. Lenk das Vogtland als Wirtschafts-, Tourismus-, Kur- und Kulturregion im Vierlän-

die Region auf einen beachtlichen Branchenmix verweisen kann. Mit dem Hinweis, dass im Vogtland „der Himmel gewissermaßen voller Geigen hängt“ und vor 300 Jahren die Geburtsstunde des vogtländischen Musikinstrumentenbaus war, wusste Lenk die Gäste in der Mozartstadt zu erstaunen. Auch in Sachen Plauener Spitze ließ Lenk die Zuhörer nicht im Unklaren und sagte voraus: „Mit der Verbundinitiative „highSTICK-Stickereitechnologie für Zukunftsmärkte wollen wir in den nächsten Jahren den Wachstumsmarkt der Technischen Textilien erschließen.“ Mit dem Vorstellen weiterer Glanzlichter aus Kultur, Sport sowie der Tourismusregion schloss er seine vorgetragene Visitenkarte der Region ab. Nach der Modenschau gab es erste Anfragen zum käuflichen Erwerb



Unternehmens Hendel, Moritz und Söhne fand begeisterte Aufnahme bei den interessierten Gästen“, so

Die Vogtländer wollten im Nachbarland wirtschaftlich und emotional überzeugen, was im Fazit des Energieforums und der Ausrichtung der Soiree im Rittersaal der Residenz Salzburg auch gelang.

Im Ergebnis des Energieforums informiert Wirtschaftsdezernent Lars Beck: „Es gab konkrete Gespräche der vogtländischen Unternehmen mit den österreichischen Kooperationspartnern. Dort war bereits die Kompetenz sächsischer Unternehmen auf dem Gebiet der Energieeffizienz und erneuerbaren Energie ein Begriff. So wurden die konkreten Produkte und Innovationen intensiv besprochen und weitere fachspezifische Gespräche vereinbart,



wirtschaftliche Leistungskraft im Bereich von Mode und Design, die reizvolle Modenschau mit Arbeits-

Hans Winkler von der Deutschen Handelskammer in Österreich beeindruckt von der Präsentation der



dereck Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen vor. Er stellte die wirtschaftlichen Traditionen des Vogtlandes vor und skizzierte den rasanten Wirtschaftsanshub der letzten Jahre, in dessen Ergebnis

der Modelle sowie auch Interesse, die Modenschau anderswo im Alpenland zu präsentieren. Entsprechende Kontakte werden von der kreislichen Wirtschaftsförderung hergestellt.

Südkoreanische Delegation besucht die Euregio Egrensis



Der Vogtlandkreis und die Euregio Egrensis machen weit über die Grenzen Europas hinaus von sich reden. Am 2. Juli war eine kleine Gruppe aus Südkorea in der Region zu Besuch. In Vertretung des Euregio-Egrensis-Präsidenten Landrat Dr. Tassilo Lenk hat der Geschäftsführer der sächsisch-thüringischen Arbeitsgemeinschaft Achim Schulz die Gäste in Empfang genommen. Das Treffen fand im tschechischen Cheb gemeinsam mit dem 2. Bürgermeister der Stadt Cheb Michal Pospíšil statt und führte die Gruppe danach weiter zum Grünen band Europa im Vogtlandkreis.

Als Mitarbeiter der Ministerialverwaltung und Wissenschaftler an staatlichen Forschungsinstituten haben die Gäste aus Südkorea bewusst das Grenzgebiet im Vierländereck Sachsen/Thüringen, Bayern und Böhmen als Zwischenstopp gewählt. Im Zuge einer langfristig angestrebten Wiedervereinigung Koreas sind sie mit umwelt- und raumpolitischen Fragen im Grenzraum zum benachbarten Nordkorea befasst. Ziel ihrer Arbeit sei es, im dortigen Randgebiet Perspektiven zu schaffen und ein konstruktives Miteinander anzustreben.

Die Ausführungen der Euregio-Vertreter zur gelebten Kooperation an der deutsch-tschechischen Grenze, zu Arbeitsstrukturen, Projekten und Fördermöglichkeiten im Rahmen

der Euregio Egrensis boten hierfür zahlreiche Anregungen und ließen die sichtlich beeindruckten Gäste Lob und Anerkennung zollen. Wissen wollten die Besucher unter anderem, wie die Zusammenarbeit mit den Nachbarn funktioniert und wie trotz unterschiedlicher Mentalitäten und Interessen gemeinsame Projekte erfolgreich realisiert werden.

Von ganz besonderem Interesse waren Natur- und Umweltinformationen zum Grenzstreifen und der Nachnutzung militärischer Anlagen im Rahmen des Grünen Band Europa. Hierzu führte sie Thomas Findeis von der Unteren Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises zum Grenzstreifen im Grünen Band Europa. Er erläuterte, wie die Natur



Achim Schulz, Geschäftsführer der Euregio Egrensis, AG Sachsen/Thüringen e. V., mit südkoreanischen Gäste im Rathaus in Cheb

Foto: Euregio Egrensis

in diesem Bereich betreut und bewirtschaftet werden kann, wie z. B. auch Umweltzentren zu schaffen sind. Die hier gewonnenen Anregungen sollen später für den Fall der Wiedervereinigung in Korea in die Gestaltung der innerkoreanischen

Grenze einfließen. Die einwöchige Studienreise durch Deutschland führte die Koreaner neben dem Vogtlandkreis bzw. der Euregio Egrensis noch zur deutsch-polnischen Euroregion Pro Europa Viadrina in Frankfurt (Oder).

Anzeige



BRUNNER HOLZSOLARHAUS

Rufen sie uns an 037465 / 4 17 52

Kostenlos und behaglich wohnen

ohne Oel - ohne Gas - ohne Co² Ausstoß

www.brunner-holzhaus.de

